

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 24.11.2021, 19:00 Uhr,

Sängersaal, Deidesheimer Straße 7

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Brantl, Gisela

Anwesend ab 19.05 Uhr

Duppler, Thomas

Henrich, Andrea

Hoffmann, Stefan

Horbach, Wiebke

Koppenhöfer, Stephan

Oberhettinger, Walter

Sommer, Kai

Verwaltung

Brutscher, Andrea

Stellv. Ortsvorsteher/in

Poschmann, Martina

Ortsvorsteher/in

Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Haushalt 2022
2. Bau - und Planungsangelegenheiten
3. Neujahrsempfang 2022
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Ortsvorsteherin Schaupp stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt: TOP 5 (nicht öffentlicher Teil) Konten und Kassen der Ortsverwaltungen, zu erweitern. Der Ortsbeirat gibt dem Antrag einstimmig statt.

TOP 1

Haushalt 2022

Der Haushaltsplanentwurf 2022 für den Ortsteil Königsbach wird von Frau Schaupp verlesen. Dabei erläutert sie folgende Positionen detaillierter:

- Für die Ertüchtigung des Parkplatzes am Trafohäuschen sind 10 000 Euro eingestellt. In der Zwischenzeit hat dort auch eine Begehung (am 09.11.2021, um 10.00 Uhr) mit einem Mitarbeiter der Stadtwerke und Frau Schaupp stattgefunden, um einen möglichen Standort für eine E-Ladestation in Königsbach zu finden. Dieser Vorschlag wird nun zur Prüfung von den Stadtwerken eingereicht. Wenn der Antrag positiv beschieden wird, käme zusätzlich zur Ertüchtigung des Parkplatzes, die Installation einer E-Ladesäule hinzu. Eine Absprache zwischen der Tiefbauabteilung und den Stadtwerken wäre in diesem Fall unbedingt erforderlich.

- Das Gerätehaus wurde seitens des Gebäudemanagements schon bestellt und wird im trockenen Kellerteil des Schulhauses gelagert. Obwohl Ortsvorsteherin Schaupp und der Gemeindearbeiter Fotos von den Arbeitsgeräten und die erforderlichen Maße für das Gerätehäuschen beim Gebäudemanagement eingereicht haben, wurde dieses nun doch in kleinerer Ausführung bestellt. Frau Schaupp hat diese Problematik bei der Begehung des Schulhauses und des Schulhofes am 12.11.2021 (s. internes Protokoll der OV Königsbach) angesprochen, jedoch erfolglos. Jetzt müssen die Ortsvorsteherin und der Gemeindearbeiter noch nach einer anderen Örtlichkeit suchen, um die restlichen Arbeitsgeräte unterzubringen.

- Die mögliche Mietübernahme eines Jugendtreffs für den ehemaligen KJG Raum des Pfarrheims St. Johannes wurde nicht im Haushalt 2022 mit aufgenommen. Die CDU – Ortsgruppe Königsbach muss als Initiator zunächst klären, welcher Verein die Verantwortung und Leitung des Jugendtreffs übernimmt oder ob sogar ein neuer Verein diesbezüglich gegründet werden muss.

- Das offizielle Ausweisen von Wohnmobilstellplätze auf dem Gelände des TSV bleibt im Haushalt unberücksichtigt, da der dafür vorgesehene Teil des Parkplatzes noch nicht angelegt ist, wie sich in der Diskussion um ein mögliches Baustofflager der Deutschen Glasfaser herausstellte. In diesem Fall besteht noch Klärungsbedarf zwischen den betreffenden Sportvereinen und der Stadtverwaltung.

- Im März 2022 soll das Hochbeet der Dorfbrunnenbeleuchtung neu angelegt werden. Damit schreitet die Verschönerung des Dorfplatzes weiter voran.

TOP 2

Bau - und Planungsangelegenheiten

Folgende Bauvorhaben wurden zur Kenntnis genommen:

BV/416-21, Erika-Köth-Straße, Tektur zum Bauantrag zur Herstellung einer Dachterasse im rückwärtigen Flachdachbereich

Dieses Bauvorhaben wurde von der Bauverwaltung abgelehnt.

TOP 3

Neujahrsempfang 2022

Nach kurzer Diskussion beschließen die Ortsbeiratsmitglieder und Ortsvorsteherin einstimmig, dass der Neujahrsempfang auch 2022 coronabedingt nicht stattfinden kann. Stattdessen soll es im Frühjahr 2022 ein Alternativangebot geben: einen Tag der offenen Tür im alten Schulhaus, voraussichtlich mit Voranmeldung. Königsbacherinnen und Königsbacher können dann (wahrscheinlich in Kleingruppen) an Führungen im Innen- und Außenbereich teilnehmen, um einen Einblick in die vorgenommenen Baumaßnahmen zur Sanierung des Schulhauses und des Schulhofes zu erhalten.

Der Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin werden diese Aktion im neuen Jahr unter Berücksichtigung des Infektionsgeschehens gemeinsam planen. So der einstimmige Beschluss.

Der Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Sommer, einen Empfang an der Klausenkapelle zu planen, wurde zwar für 2022 abgelehnt, aber trotzdem als eine zukünftige Option mit in den Ideenpool aufgenommen.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

Frau Schaupp teilt dem Ortsbeirat mit, dass am 12.11.2021 (10.30 - 12.00 Uhr) die Begehung mit Herrn Beigeordneten Adams, Herrn Dr. Ulrich, dem Projektleiter, der Abteilungsleiterin für Bauprojekte sowie mit dem Architekten stattgefunden hat. Das interne Protokoll dieser Begehung wird den Ortsbeiratsmitgliedern per Mail zugehen. Die wichtigsten Punkte aus dieser Begehung werden von Frau Schaupp vorgestellt:

- Bushaltestelle

Es wird in einem zweiten Bauabschnitt ein neues Bushäuschen in Anlehnung an das ehemalige Wiegenhäuschen geben (s. aktueller Plan in der OV). Dieses wird, wie vorgesehen, barrierefrei sein.

- Marktverteiler

Der Marktverteiler soll nun doch am Zaun in der Nähe des Baumes, wie ursprünglich geplant, (also in unmittelbarer Nähe zum Stromkasten in der Deidesheimer Straße) aufgestellt werden, da dies aus technischen Gründen nicht anders umgesetzt werden konnte. Dem Beschluss des Ortsbeirats konnte somit nicht nachgekommen werden.

Der Marktverteiler soll allerdings farblich angepasst und kleiner als geplant werden.

- Fenster des Schulhauses

Ortsvorsteherin Schaupp berichtet, dass insbesondere bei Starkregen Wasser durch die Fenster dringt, sich seinen Weg über die Fensterbank in den Raum bahnt. Dies war kurz vor der Renovierung der einzelnen Räume der Fall. In und außerhalb der Rinnen auf den Fensterbänken im Musikvereinssaal und Sängersaal sind die gelben Ränder von Wasserablagerungen und das Abblättern von Farbe deutlich zu erkennen (s. auch zugemailte Fotos).

Diese Fenster nach neuen Standards nachbauen zu lassen, um die Dichte und Isolierung zu gewährleisten, würde den finanziellen Rahmen sprengen.

Ortsbeiratsmitglied Hoffmann berichtete im Rahmen der Begehung von seinen Erfahrungen als Handwerker und wie dieses Problem im Raum Landau gelöst wird, wenn es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Dort bewahrt man ebenfalls die denkmalgeschützten Fenster, baut allerdings von innen neue Fenster ein, um die Dichte und Isolierung zu gewährleisten. Diese Methode hat sich dort bewährt.

Aus Sicht des Herrn Beigeordneten Adams soll eine Baumaßnahme auch nachhaltig sein. Deswegen haben sich Herr Adams und Herr Dr. Ullrich darauf geeinigt, eine Ausschreibung über diese Maßnahme vorzunehmen.

Mindestens zwei Firmen sollen sich nun die Fenster ansehen und Lösungsvorschläge machen. Das Setzen neuer Fenster von innen könnte eine Option sein.

- Feststellvorrichtung der Klappe zum trockenen Kellerteil im Außenbereich

Frau Schaupp hat darauf hingewiesen, dass das Öffnen und Schließen der Klappe in jetziger Form ein Sicherheitsrisiko darstellt. Die Vertreter der Stadtverwaltung konnten das Sicherheitsrisiko und damit die Dringlichkeit des Anliegens nachvollziehen. Die Anbringung eines Hakens in der Sandsteinmauer (hier als kurzfristige Übergangslösung gedacht), um die schwere Metallklappe dort einzuhängen, ist für den Denkmalschutz kein Problem. Architekt und Projektleiter möchten sich nun kundig machen, welche Möglichkeiten als langfristige Lösung in Frage kommen, z.B. eine Vorrichtung, die das Schließen der Klappe abfedert.

Ende der Sitzung: 19:39 Uhr

Ortsvorsteherin
Alexandra Schaupp

Protokollführer/in
Andrea Brutscher